

Quartalsmitteilung
1. Januar bis 30. September 2020
Dräger-Konzern



DRÄGER-KONZERN IM FÜNFJAHRESÜBERBLICK

		Neun Monate 2020	Neun Monate 2019	Neun Monate 2018	Neun Monate 2017	Neun Monate 2016
Auftragseingang	Mio. €	3.039,2	2.016,1	1.931,2	1.928,3	1.849,1
Umsatz	Mio. €	2.290,9	1.898,8	1.729,1	1.737,0	1.704,3
Bruttoergebnis	Mio. €	1.087,2	808,8	732,7	776,8	747,6
Bruttoergebnis/Umsatz	%	47,5	42,6	42,4	44,7	43,9
EBITDA ^{1,2}	Mio. €	319,1	87,5	22,0	105,8	89,7
EBIT ^{2,3}	Mio. €	228,3	-2,9	-41,0	43,5	28,1
EBIT ^{2,3} /Umsatz	%	10,0	-0,2	-2,4	2,5	1,6
Zinsergebnis	Mio. €	-26,1	-13,5	-9,5	-9,9	-12,3
Ertragsteuern	Mio. €	-67,0	5,5	15,8	-9,1	-3,3
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. €	135,2	-10,9	-34,7	24,5	12,5
Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung ⁴						
je Vorzugsaktie	€	5,58	-0,60	-1,85	1,05	0,54
je Stammaktie	€	5,53	-0,65	-1,90	1,01	0,49
DVA ^{5,6,7}	Mio. €	197,7	3,2	-16,1	67,0	6,7
Eigenkapital ^{5,8}	Mio. €	938,0	1.010,7	1.028,8	1.008,8	894,1
Eigenkapitalquote ^{5,8}	%	31,0	39,8	44,9	45,0	39,4
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{2,8,9,10}	Mio. €	1.525,8	1.431,7	1.283,4	1.213,7	1.238,7
EBIT ^{3,6} /Capital Employed ^{2,8,9,10} (ROCE) ⁵	%	19,5	7,0	5,6	12,6	7,6
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{2,8,11}	Mio. €	491,7	150,8	69,3	16,1	121,0
Mitarbeiter am 30. September		15.441	14.790	14.233	13.642	13.292

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² Zu den Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 16 auf die Kennzahlen zum 30. September 2019 siehe Tabelle auf Seite 3 in der Quartalsmitteilung zum dritten Quartal 2019

³ EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

⁴ Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

⁵ Die Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 hat Auswirkungen auf diese Kennzahl, daher ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt.

⁶ Wert der letzten zwölf Monate

⁷ Dräger Value Added = EBIT abzüglich 'Cost of Capital' des durchschnittlich investierten Kapitals

⁸ Wert per Stichtag

⁹ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

¹⁰ Aufgrund der Neudefinition des Capital Employed im Dezember 2019 wurden die Werte für 2019 angepasst.

¹¹ Inklusive der Zahlungsverpflichtung aus der Kündigung der Genussscheine von 451,2 Mio. EUR per 30. September 2020

Die ersten neun Monate 2020 im Überblick

DRÄGER MIT STARKEM WACHSTUM

- Auftragseingang und Umsatz in den ersten neun Monaten mit erheblichem Zuwachs
- Deutlicher Umsatzanstieg im dritten Quartal
- Starkes Ergebnis im dritten Quartal

»Wir sind in den ersten neun Monaten 2020 stark gewachsen, unsere ›Technik für das Leben‹ ist in der Corona-Pandemie gefragt wie nie zuvor«, sagte Stefan Dräger, Vorstandsvorsitzender der Drägerwerk Verwaltungs AG. »Das deutliche Wachstum schlägt sich auch in einer sehr erfreulichen Ergebnisentwicklung nieder. Wir erwarten nun, daß Umsatz und Ergebnis im Geschäftsjahr 2020 im mittleren bis oberen Bereich unserer Prognosebandbreite liegen werden.«

Mögliche Rundungsdifferenzen können in der vorliegenden Quartalsmitteilung zu geringfügigen Abweichungen führen.

Aufgrund der besseren Lesbarkeit wird in den Texten der Einfachheit halber nur die männliche Form verwendet. Alle anderen Formen sind selbstverständlich immer mit eingeschlossen.

Diese Quartalsmitteilung ist auch in englischer Sprache erhältlich. Im Zweifelsfall ist die deutsche Version maßgeblich.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG DRÄGER-KONZERN

		Drittes Quartal			Neun Monate		
		2020	2019	Veränderung in %	2020	2019	Veränderung in %
Auftragseingang	Mio. €	747,8	695,7	+7,5	3.039,2	2.016,1	+50,7
Umsatz	Mio. €	862,5	662,9	+30,1	2.290,9	1.898,8	+20,7
Bruttoergebnis	Mio. €	416,1	284,5	+46,3	1.087,2	808,8	+34,4
Bruttoergebnis/Umsatz	%	48,2	42,9		47,5	42,6	
EBITDA^{1,2}	Mio. €	156,7	39,8	> +100,0	319,1	87,5	> +100,0
EBIT^{2,3}	Mio. €	126,7	9,3	> +100,0	228,3	-2,9	> +100,0
EBIT ^{2,3} /Umsatz	%	14,7	1,4		10,0	-0,2	
Ergebnis nach Ertragsteuern	Mio. €	81,5	3,7	> +100,0	135,2	-10,9	> +100,0
Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung⁴							
je Vorzugsaktie	€	3,34	0,22	> +100,0	5,58	-0,60	> +100,0
je Stammaktie	€	3,32	0,20	> +100,0	5,53	-0,65	> +100,0
DVA ^{5,6,7}	Mio. €	197,7	3,2	> +100,0	197,7	3,2	> +100,0
F&E-Aufwendungen	Mio. €	68,2	65,3	+4,5	208,7	194,3	+7,4
Eigenkapitalquote ^{5,8}	%	31,0	39,8		31,0	39,8	
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	59,8	46,1	+29,7	93,7	77,4	+21,0
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{2,8,9}	Mio. €	491,7	150,8	> +100,0	491,7	150,8	> +100,0
Investitionen ¹⁰	Mio. €	52,6	27,6	+90,7	113,4	88,1	+28,7
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{2,8,11,12}	Mio. €	1.525,8	1.431,7	+6,6	1.525,8	1.431,7	+6,6
Net Working Capital ^{8,12,13}	Mio. €	735,7	630,9	+16,6	735,7	630,9	+16,6
EBIT ^{2,3,6} /Capital Employed ^{2,8,11,12} (ROCE) ⁵	%	19,5	7,0		19,5	7,0	
Nettofinanzverbindlichkeiten ^{2,8,9} /EBITDA ^{1,2,6}	Faktor	1,16	0,71		1,16	0,71	
Gearing (Verschuldungskoeffizient) ^{9,14}	Faktor	0,52	0,15		0,52	0,15	
Mitarbeiter am 30. September		15.441	14.790	+4,4	15.441	14.790	+4,4

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² Zu den Auswirkungen der Erstanwendung des IFRS 16 auf die Kennzahlen zum 30. September 2019 siehe Tabelle auf Seite 3 in der Quartalsmitteilung zum dritten Quartal 2019

³ EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

⁴ Auf Basis einer unterstellten tatsächlichen Vollausschüttung des den Aktionären zuzurechnenden Ergebnisanteils

⁵ Die Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 hat Auswirkungen auf diese Kennzahl, daher ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt.

⁶ Wert der letzten zwölf Monate

⁷ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›Cost of Capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

⁸ Wert per Stichtag

⁹ Inklusiv der Zahlungsverpflichtung aus der Kündigung der Genusscheine von 451,2 Mio. EUR per 30. September 2020

¹⁰ Investitionen inkl. Nutzungsrechte gemäß IFRS 16

¹¹ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

¹² Aufgrund der Neudefinition der Kennzahl im Dezember 2019 wurden die Vorjahreswerte angepasst.

¹³ Net Working Capital = Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vorratsbestände abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Kundenvorauszahlungen und kurzfristige operative Rückstellungen sowie sonstige kurzfristige operative Posten

¹⁴ Gearing = Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zum Eigenkapital

Geschäftsentwicklung Dräger-Konzern

AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2020	2019	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2020	2019	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Medizintechnik	405,9	440,2	-7,8	-1,4	2.039,8	1.244,6	+63,9	+67,8
Sicherheitstechnik	341,9	255,5	+33,8	+37,9	999,4	771,4	+29,6	+32,0
Gesamt	747,8	695,7	+7,5	+13,0	3.039,2	2.016,1	+50,7	+54,1
davon Europa	437,8	385,4	+13,6	+15,0	1.848,7	1.096,7	+68,6	+69,6
davon Deutschland	113,2	156,8	-27,8	-27,8	826,0	450,0	+83,6	+83,6
davon Amerika	132,0	126,3	+4,5	+21,4	509,5	388,6	+31,1	+39,8
davon Afrika, Asien und Australien	178,1	184,0	-3,2	+3,1	681,0	530,8	+28,3	+32,4

AUFTRAGSEINGANG

In den ersten neun Monaten steigerten wir unseren Auftragseingang währungsbereinigt um 54,1%. In Europa fiel der Anstieg auf Konzernebene mit annähernd 70% am stärksten aus. Auch in der Region Amerika sowie in der Region Afrika, Asien und Australien verzeichneten wir ein starkes Wachstum. Im dritten Quartal nahmen die Aufträge währungsbereinigt um 13,0% zu. Alle Regionen trugen dazu bei.

Im Segment Medizintechnik legten die Aufträge in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 67,8% zu. In Europa fiel der Zuwachs am stärksten aus. Auch in der Region Amerika sowie in Afrika, Asien und Australien stieg die Nachfrage sehr stark an. Im dritten Quartal erreichte der Auftragseingang knapp das Niveau des Vorjahrs. Während wir in der Region Amerika sowie in der Region Afrika, Asien und Australien ein Plus bei der Nachfrage verzeichnen konnten, war der Auftragseingang in Europa rückläufig.

Im Segment Sicherheitstechnik stieg der Auftragseingang in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 32,0% an. Auch hier trug die Region Europa gefolgt von Amerika am stärksten zu dem Zuwachs bei, während das Wachstum in Afrika, Asien und Australien geringer ausfiel. Im dritten Quartal legten die Aufträge mit währungsbereinigt 37,9% sogar noch etwas stärker zu, getragen insbesondere von einer sehr starken Nachfrage in der Region Europa. Besonders ein Großauftrag aus Großbritannien über FFP-Masken trug zu dem starken Anstieg bei.

UMSATZ

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2020	2019	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2020	2019	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Medizintechnik	602,6	406,9	+48,1	+54,9	1.531,5	1.168,9	+31,0	+34,4
Sicherheitstechnik	259,9	255,9	+1,6	+5,1	759,4	729,9	+4,0	+6,1
Gesamt	862,5	662,9	+30,1	+35,7	2.290,9	1.898,8	+20,7	+23,6
davon Europa	502,2	359,3	+39,8	+41,3	1.335,6	1.027,5	+30,0	+30,9
davon Deutschland	211,1	155,0	+36,2	+36,3	547,7	418,2	+31,0	+31,0
davon Amerika	157,3	129,6	+21,4	+36,9	415,3	381,2	+8,9	+16,6
davon Afrika, Asien und Australien	203,0	174,0	+16,7	+23,1	540,1	490,1	+10,2	+13,5

UMSATZ

Unser Umsatz stieg in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 23,6 % an. Während die Auslieferungen in Europa sehr stark zunahmen, fiel der Anstieg in den Regionen Amerika sowie in Afrika, Asien und Australien etwas geringer aus. Im dritten Quartal legte unser Umsatz mit währungsbereinigt 35,7 % noch etwas stärker zu. Alle Regionen trugen zu dem gesteigerten Wachstum bei. Unser Umsatz legte insbesondere in der Medizintechnik zu, aber auch in der Sicherheitstechnik verzeichneten wir ein gutes Wachstum.

ERGEBNIS

In den ersten neun Monaten 2020 stieg unser Bruttoergebnis um 278,4 Mio. EUR auf 1.087,2 Mio. EUR (9 Monate 2019: 808,8 Mio. EUR). Das deutliche Umsatzwachstum im Berichtszeitraum, eine hohe Auslastung der Produktion, ein positiver Länder- und Produktmix sowie weniger margenbelastende Ausschreibungen sind für diese Entwicklung verantwortlich. Währungseffekte hatten eine negative Wirkung sowohl auf das Bruttoergebnis als auch auf die Bruttomarge. Im Ergebnis lag die Bruttomarge mit 47,5 % deutlich über dem Vorjahreswert (9 Monate 2020: 42,6 %).

In beiden Segmenten verzeichneten wir einen Anstieg des Bruttoergebnisses und der Bruttomarge. Insbesondere das Segment Medizintechnik trug überproportional zum Wachstum bei, aber auch in der Sicherheitstechnik verzeichneten wir einen deutlichen Anstieg.

Auch im dritten Quartal lag das Bruttoergebnis mit einem Anstieg von 131,6 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahr. Neben dem höheren Umsatz trug hierzu der Anstieg der Bruttomarge um 5,3 Prozentpunkte auf 48,2 % ebenfalls maßgeblich bei. Auch im dritten Quartal trugen beide Segmente zu dem Anstieg bei, mit einem deutlich stärkeren Beitrag aus der Medizintechnik.

Die Funktionskosten stiegen in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 7,1 %. Durch leicht positive Währungseffekte betrug der nominale Anstieg 5,7 %.

Die Vertriebs- und Marketingkosten lagen – bereinigt um entlastende Währungseffekte – in den ersten neun Monaten 3,9 % (nominal: +2,2 %) über der Vergleichsperiode. Zusätzlich zu einem Anstieg der Personalkosten im Vertrieb fielen auch höhere Logistikkosten aufgrund des erhöhten Umsatzvolumens und gestiegener Frachtraten an.

Bereinigt um die veränderten Wechselkurse stiegen die Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) um 7,8 % (nominal: +7,4 %). Aufgrund des starken Volumenanstiegs ging der Anteil der F&E-Aufwendungen am Umsatz (F&E-Quote) zurück und lag bei 9,1 % (9 Monate 2019: 10,2 %). Unsere Verwaltungskosten lagen währungsbereinigt 14,1 % (nominal: +12,5 %) über denen der ersten neun Monate des Vorjahrs.

Das Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis) lag nach den ersten neun Monaten bei –4,9 Mio. EUR (9 Monate 2019: –4,0 Mio. EUR). Insgesamt lag das Konzern-Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) in den ersten neun Monaten bei 228,3 Mio. EUR (9 Monate 2019: –2,9 Mio. EUR). Die EBIT-Marge stieg damit auf 10,0 % (9 Monate 2019: –0,2 %). Im dritten Quartal stieg das EBIT um 117,4 Mio. EUR gegenüber der Vergleichsperiode auf 126,7 Mio. EUR.

Der Zinsaufwand erhöhte sich um 12,6 Mio. EUR auf –26,1 Mio. EUR (9 Monate 2019: –13,5 Mio. EUR). Die Veränderung beim Zinsergebnis ist auf den Zinseffekt aus der Kündigung der Genussscheine zurückzuführen. Die Steuerquote betrug in den ersten neun Monaten 33,2 % (9 Monate 2019: 33,7 %). Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug 135,2 Mio. EUR und lag damit um 146,1 Mio. EUR über dem Wert des Vorjahrs (9 Monate 2019: –10,9 Mio. EUR).

INVESTITIONEN

Die Investitionen in den ersten neun Monaten 2020 betragen 113,4 Mio. EUR (9 Monate 2019: 88,1 Mio. EUR). Davon entfielen auf Sachanlagen 81,2 Mio. EUR (9 Monate 2019: 49,1 Mio. EUR) und auf aktivierte Nutzungsrechte 28,3 Mio. EUR (9 Monate 2019: 35,2 Mio. EUR). Ein Großteil beruhte auf Ersatzinvestitionen.

Die Nachfrage nach FFP-Masken übersteigt unsere Produktionskapazität deutlich. Daher haben wir uns entschieden, die Kapazitäten auszubauen. Die Investitionen in die Erweiterung der Produktionskapazitäten an insgesamt fünf Standorten werden im Geschäftsjahr 2020 einen mittleren zweistelligen Millionenbetrag erfordern. In den ersten neun Monaten wurden davon bereits 20,4 Mio. EUR realisiert.

Auf immaterielle Vermögenswerte entfielen in den ersten neun Monaten insgesamt 4,0 Mio. EUR (9 Monate 2019: 3,9 Mio. EUR)

Die Abschreibungen lagen im gleichen Zeitraum bei 90,8 Mio. EUR (9 Monate 2019: 90,4 Mio. EUR). Die Investitionen deckten die Abschreibungen zu 124,9 %; das Anlagevermögen erhöhte sich entsprechend (+ 22,6 Mio. EUR).

EIGENKAPITAL

Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2020 betrug 31,0 % und lag damit unter dem Wert vom 31. Dezember 2019 (41,9 %). Unser Eigenkapital verringerte sich in den ersten

neun Monaten 2020 um 138,3 Mio. EUR auf 938,0 Mio. EUR. Maßgeblich für die Veränderung war die Kündigung aller Genussscheine im ersten und zweiten Quartal 2020. Demzufolge hat sich das Eigenkapital in den ersten neun Monaten um 315,4 Mio. EUR verringert, davon 29,5 Mio. EUR Eigenkapitalanteile der Genussscheine sowie mit der Kündigung in Verbindung stehender ergebnisneutraler sowie ergebniswirksamer Eigenkapitalveränderungen von 285,9 Mio. EUR. Die Anpassung der Rechnungsparameter für die deutschen Pensionsrückstellungen, insbesondere die Verminderung des Rechnungszinssatzes von 1,10 % auf 1,00 %, erhöhte die Pensionsrückstellungen um 29,7 Mio. EUR, der Nettobetrag dieser Anpassung von 20,3 Mio. EUR nach Steuerabgrenzung verminderte die Gewinnrücklagen im Eigenkapital ergebnisneutral. Gleichzeitig hat sich das Fremdkapital infolge der Kündigung der Genussscheine um 425,2 Mio. EUR erhöht, davon 451,2 Mio. EUR aus der aufgezinnten Verpflichtung zur Kaufpreiszahlung abzüglich der Verringerung der Fremdkapitalanteile der Genussscheine von 26,0 Mio. EUR. Positiv auf das Eigenkapital wirkte sich auch die Kapitalerhöhung im April 2020 mit einem Nettoanstieg von 75,6 Mio. EUR aus.

Insgesamt beliefen sich die Auswirkungen der oben genannten Effekte auf die Eigenkapitalquote auf rund –11 Prozentpunkte.

DRÄGER VALUE ADDED

Der Dräger Value Added (DVA) stieg in den 12 Monaten zum 30. September 2020 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 194,5 Mio. EUR auf 197,7 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2019: 3,2 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT erhöhte sich im Vorjahresvergleich um 197,0 Mio. EUR. Die Kapitalkosten stiegen um 2,6 Mio. EUR, da das durchschnittliche Capital Employed um 2,7 % auf 1.430,3 Mio. EUR anstieg.

Das durchschnittliche Umlaufvermögen stieg dabei unterproportional zum Umsatz. Daher verringerten sich die Days Working Capital (Reichweite des Umlaufvermögens) um 7,5 Tage auf 100,7 Tage. Die Berechnung der Days Working Capital wurde Ende 2019 angepasst, hauptsächlich um den Vertragsverbindlichkeiten gemäß IFRS 15 besser Rechnung zu tragen. Um die Entwicklung dieser Kennzahl vergleichbar darzustellen, wurden die Vorjahreswerte entsprechend angepasst.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT MEDIZINTECHNIK

		Drittes Quartal				Neun Monate			
		2020	2019	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %	2020	2019	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %
Auftragseingang									
von konzernexternen Dritten	Mio. €	405,9	440,2	-7,8	-1,4	2.039,8	1.244,6	+63,9	+67,8
davon Deutschland	Mio. €	53,0	94,5	-43,9	-43,9	596,4	267,3	+123,1	+123,1
Umsatz									
mit konzernexternen Dritten	Mio. €	602,6	406,9	+48,1	+54,9	1.531,5	1.168,9	+31,0	+34,4
davon Deutschland	Mio. €	143,6	92,8	+54,7	+54,7	359,8	255,3	+41,0	+41,0
EBITDA¹	Mio. €	130,4	10,8	> +100,0		239,3	15,5	> +100,0	
EBIT²	Mio. €	115,5	-5,3	> +100,0		193,4	-32,7	> +100,0	
EBIT ² /Umsatz	%	19,2	-1,3			12,6	-2,8		
Capital Employed ^{3,4}	Mio. €	943,0	850,8	+10,8		943,0	850,8	+10,8	
EBIT ^{2,5,6} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE)	%	25,4	3,6			25,4	3,6		
DVA ^{5,6,7}	Mio. €	179,8	-27,4	> +100,0		179,8	-27,4	> +100,0	

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Die Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 hat Auswirkungen auf diese Kennzahl, daher ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt.

⁶ Wert der letzten zwölf Monate

⁷ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›Cost of Capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

Geschäftsentwicklung Segment Medizintechnik

AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2020	2019	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2020	2019	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	190,8	229,4	-16,8	-15,2	1.171,5	625,2	+87,4	+88,5
davon Deutschland	53,0	94,5	-43,9	-43,9	596,4	267,3	+123,1	+123,1
Amerika	94,1	85,1	+10,5	+28,5	357,9	256,5	+39,5	+49,4
Afrika, Asien und Australien	121,0	125,7	-3,7	+3,7	510,4	362,9	+40,7	+45,0
Gesamt	405,9	440,2	-7,8	-1,4	2.039,8	1.244,6	+63,9	+67,8

AUFTRAGSEINGANG

In der Medizintechnik nahm der Auftragseingang in den ersten neun Monaten deutlich zu; währungsbereinigt betrug der Anstieg 67,8 %.

Der Auftragseingang bei Beatmungsgeräten vervielfachte sich gegenüber dem Vorjahr. Im Bereich Patientenmonitoring und -Datenmanagement und beim Zubehörgeschäft ist unser Auftragseingang ebenfalls sehr stark angestiegen. Deutliche Zuwächse verzeichneten wir auch bei Anästhesiegeräten sowie im Servicegeschäft. Im Geschäft mit Krankenhausinfrastruktur erreichte die Nachfrage knapp das Vorjahresniveau. Lediglich bei Geräten der Wärmetherapie war der Auftragseingang in den ersten neun Monaten rückläufig.

In Europa hat sich unser Auftragseingang in den ersten neun Monaten fast verdoppelt; währungsbereinigt betrug der Anstieg 88,5 %. Aufträge aus Deutschland trugen hierzu stark bei. Auch in den Regionen Afrika, Asien und Australien sowie Amerika stieg der Auftragseingang währungsbereinigt deutlich an. Absolut am stärksten war der Nachfrageanstieg in den ersten neun Monaten in Deutschland, China, den USA, Großbritannien und Australien. In Pakistan, Saudi-Arabien und Bangladesch waren die Aufträge hingegen rückläufig.

Im dritten Quartal lag der Auftragseingang nahezu auf dem Niveau des Vorjahrs. Aufgrund des starken Wachstums der Aufträge über Beatmungsgeräte in den vergangenen Monaten und des damit verbundenen hohen Auftragsbestands war zuletzt keine weitere Produktionskapazität mehr verfügbar und es konnten nur in geringem Umfang Aufträge für Beatmungsgeräte angenommen werden. Im unterschiedlichen regionalen Wachstum machte sich eine erste veränderte Allokation aufgrund der Anpassung des Großauftrags des Bundesgesundheitsministeriums über Beatmungsgeräte bemerkbar. Die abschließende Anpassung des Auftragsbestands erfolgt nach dem neuen Vertragsabschluss mit dem Bundesgesundheitsministerium im vierten Quartal.

Während die Nachfrage insbesondere in der Region Amerika, aber auch in Afrika, Asien und Australien zunahm, ging der Auftragseingang in Europa zurück.

UMSATZ

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2020	2019	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2020	2019	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	334,6	206,4	+62,1	+64,0	842,2	587,8	+43,3	+44,3
davon Deutschland	143,6	92,8	+54,7	+54,7	359,8	255,3	+41,0	+41,0
Amerika	117,1	87,0	+34,5	+51,7	294,5	251,6	+17,1	+25,9
Afrika, Asien und Australien	151,0	113,5	+33,0	+40,7	394,8	329,5	+19,8	+23,4
Gesamt	602,6	406,9	+48,1	+54,9	1.531,5	1.168,9	+31,0	+34,4

UMSATZ

Unser Umsatz stieg in der Medizintechnik in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 34,4 % an. Zu dieser Entwicklung trug vor allem die Region Europa bei. Aber auch in der Region Amerika sowie in Afrika, Asien und Australien legten die Auslieferungen deutlich zu. Im dritten Quartal steigerten wir den Umsatz währungsbereinigt um 54,9 %.

ERGEBNIS

Infolge der deutlichen Steigerung des Umsatzes stieg das Bruttoergebnis in den ersten neun Monaten um 50,0 %. Die Bruttomarge stieg deutlich um 6,0 Prozentpunkte. Hauptgründe hierfür waren volumensbedingte Degressionseffekte in der Fertigung, ein positiver Länder- und Produktmix sowie weniger margenbelastende Ausschreibungen. Auch im dritten Quartal konnte durch einen hohen Umsatz, einen vorteilhaften Produkt- und Ländermix sowie eine Vollaustattung der Fertigung eine deutlich höhere Profitabilität erzielt werden. Das Bruttoergebnis stieg im dritten Quartal um 75,3 %, die Bruttomarge erhöhte sich um 7,7 Prozentpunkte.

Die Funktionskosten lagen in den ersten neun Monaten 2020 währungsbereinigt 4,6 % über dem Wert des Vorjahrs (nominal: 3,2 %). Wesentliche Ursache hierfür waren höhere Logistikkosten aufgrund der deutlich erhöhten Auslieferungen und gestiegener Frachtraten. Im dritten Quartal stiegen die Funktionskosten währungsbereinigt um 7,7 % (nominal: 4,4 %).

Das EBIT des Segments Medizintechnik lag nach den ersten neun Monaten 2020 bei 193,4 Mio. EUR (9 Monate 2019: -32,7 Mio. EUR). Dabei stieg die EBIT-Marge von -2,8 % auf 12,6 %. Im dritten Quartal lag das EBIT bei 115,5 Mio. EUR (3. Quartal 2019: -5,3 Mio. EUR). Die EBIT-Marge lag bei 19,2 % (3. Quartal 2019: -1,3 %)

Im Segment Medizintechnik stieg der Dräger Value Added zum 30. September 2020 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 207,2 Mio. EUR auf 179,8 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2019: - 27,4 Mio. EUR). Unser rollierendes EBIT stieg im Vorjahresvergleich um 208,9 Mio. EUR. Die Kapitalkosten legten nur um 1,7 Mio. EUR zu.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG SEGMENT SICHERHEITSTECHNIK

		Drittes Quartal				Neun Monate			
		2020	2019	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %	2020	2019	Ver- änderung in %	währungs- bereinigt in %
Auftragseingang									
von konzernexternen Dritten	Mio. €	341,9	255,5	+33,8	+37,9	999,4	771,4	+29,6	+32,0
davon Deutschland	Mio. €	60,2	62,3	-3,4	-3,4	229,6	182,7	+25,7	+25,7
Umsatz									
mit konzernexternen Dritten	Mio. €	259,9	255,9	+1,6	+5,1	759,4	729,9	+4,0	+6,1
davon Deutschland	Mio. €	67,6	62,2	+8,7	+8,7	187,8	162,9	+15,3	+15,3
EBITDA¹	Mio. €	26,4	29,0	-9,2		79,8	71,9	+10,9	
EBIT²	Mio. €	11,2	14,6	-22,9		34,9	29,8	+17,0	
EBIT ² /Umsatz	%	4,3	5,7			4,6	4,1		
Capital Employed ^{3,4}	Mio. €	582,8	581,0	+0,3		582,8	581,0	+0,3	
EBIT ^{2,5,6} /Capital Employed ^{3,4} (ROCE)	%	10,0	12,1			10,0	12,1		
DVA ^{5,6,7}	Mio. €	17,9	30,6	-41,7		17,9	30,6	-41,7	

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Die Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 hat Auswirkungen auf diese Kennzahl, daher ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt.

⁶ Wert der letzten zwölf Monate

⁷ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›Cost of Capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

Geschäftsentwicklung Segment Sicherheitstechnik

AUFTRAGSEINGANG

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2020	2019	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2020	2019	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	247,0	156,0	+58,3	+59,5	677,2	471,5	+43,6	+44,6
davon Deutschland	60,2	62,3	-3,4	-3,4	229,6	182,7	+25,7	+25,7
Amerika	37,9	41,2	-8,1	+6,8	151,6	132,0	+14,8	+21,0
Afrika, Asien und Australien	57,1	58,3	-2,1	+2,0	170,6	167,9	+1,6	+5,4
Gesamt	341,9	255,5	+33,8	+37,9	999,4	771,4	+29,6	+32,0

AUFTRAGSEINGANG

In der Sicherheitstechnik legte der Auftragseingang in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 32,0 % zu. Die Nachfrage nach leichtem Atemschutz ist sprunghaft angestiegen, der Auftragseingang beim sicherheitstechnischen Zubehör hat sich insgesamt mehr als verdreifacht. Gewachsen ist auch unser Servicegeschäft sowie das Geschäft mit der Gasmestechnik. Rückläufig war hingegen die Nachfrage bei Atem- und Personenschutzprodukten, im Bereich der Alkoholmesstechnik sowie das Geschäft mit kundenspezifischen Systemlösungen.

In Europa ist unser Auftragseingang in den ersten neun Monaten deutlich angestiegen; währungsbereinigt betrug der Zuwachs 44,6 %. In Deutschland betrug der Zuwachs 25,7 %. In der Region Amerika legten die Aufträge währungsbereinigt um 21,0 % zu, während der Auftragseingang in der Region Afrika, Asien und Australien währungsbereinigt um 5,4 % anstieg.

Einem Anstieg der Nachfrage in Großbritannien, Deutschland, den USA, Schweden und Frankreich stand ein Rückgang des Auftragseingangs in Taiwan, den Niederlanden, der Ukraine sowie in Australien und Saudi-Arabien gegenüber.

Im dritten Quartal steigerten wir die Aufträge währungsbereinigt um 37,9 %. Den stärksten Anstieg verzeichneten wir in der Region Europa, wozu insbesondere ein Großauftrag über Schutzmasken in Großbritannien beitrug. Dieser Großauftrag kommt in den Jahren 2021 und 2022 zur Auslieferung. Auch in der Region Amerika sowie in der Region Afrika, Asien und Australien nahm der Auftragseingang zu.

UMSATZ

in Mio. €	Drittes Quartal				Neun Monate			
	2020	2019	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %	2020	2019	Veränderung in %	währungs- bereinigt in %
Europa	167,7	152,9	+9,7	+10,7	493,3	439,7	+12,2	+13,0
davon Deutschland	67,6	62,2	+8,7	+8,7	187,8	162,9	+15,3	+15,3
Amerika	40,3	42,6	-5,4	+6,6	120,8	129,6	-6,8	-1,4
Afrika, Asien und Australien	52,0	60,5	-14,0	-10,0	145,2	160,6	-9,6	-6,7
Gesamt	259,9	255,9	+1,6	+5,1	759,4	729,9	+4,0	+6,1

UMSATZ

Unser Umsatz stieg im Segment Sicherheitstechnik in den ersten neun Monaten währungsbereinigt um 6,1% an. Die Auslieferungen nahmen dabei in Europa und hier insbesondere in Deutschland deutlich zu, während wir in der Region Afrika, Asien und Australien sowie in der Region Amerika einen rückläufigen Umsatz verzeichneten. Im dritten Quartal erreichten wir einen währungsbereinigten Umsatzanstieg von 5,1%, zu dem neben der Region Europa auch die Region Amerika beitrug. Die neue Maskenfertigung in den USA hat im September den Betrieb aufgenommen und steuerte erste Umsätze bei.

ERGEBNIS

Durch den deutlichen Umsatzanstieg konnte sich das Bruttoergebnis des Segments Sicherheitstechnik in den ersten neun Monaten 2020 um 10,9% verbessern. Die Bruttomarge stieg um 2,9 Prozentpunkte. Die wesentlichen Gründe hierfür waren ein positiver Produkt- und Ländermix sowie sonstige Margeneffekte. Im dritten Quartal erhöhte sich das Bruttoergebnis um 3,0%; die Bruttomarge stieg aufgrund eines positiven Produktmixes um 0,6 Prozentpunkte.

Die Funktionskosten lagen in den ersten neun Monaten für das Segment Sicherheitstechnik währungsbereinigt 11,5% über dem Wert des Vorjahrs (nominal: +10,2%). Ursächlich hierfür waren im Wesentlichen gestiegene Aufwendungen für Logistikdienstleistungen.

Das EBIT des Segments Sicherheitstechnik lag in den ersten neun Monaten 2020 bei 34,9 Mio. EUR (9 Monate 2019: 29,8 Mio. EUR), die EBIT-Marge bei 4,6% (9 Monate 2019: 4,1%). Im dritten Quartal betrug das EBIT 11,2 Mio. EUR (3. Quartal 2019: 14,6 Mio. EUR). Die EBIT-Marge für das dritte Quartal lag bei 4,3% (3. Quartal 2019: 5,7%).

Im Segment Sicherheitstechnik fiel der Dräger Value Added zum 30. September 2020 gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahrs um 12,8 Mio. EUR auf 17,9 Mio. EUR (12 Monate zum 30. September 2019: 30,6 Mio. EUR). Das rollierende EBIT der Sicherheitstechnik sank im Vorjahresvergleich um 11,9 Mio. EUR. Die Kapitalkosten stiegen leicht aufgrund eines höheren Capital Employed um 0,9 Mio. EUR.

Ausblick

KÜNFTIGE UNTERNEHMENSITUATION

Der folgende Abschnitt sollte in Verbindung mit dem Prognosebericht im Lagebericht des Geschäftsberichts 2019 (Seite 59 ff.) gelesen werden, der umfassend unsere Erwartungen für 2020 darlegt. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über unsere Erwartungen bezüglich der Entwicklung verschiedener Prognosegrößen. Unser Prognosezeitraum erstreckt sich grundsätzlich auf ein Geschäftsjahr.

ERWARTUNGEN FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2020

	Erzielte Werte Geschäftsjahr 2019	Prognose Geschäftsjahr 2020 (zuletzt veröffentlicht)	Aktuelle Prognose
Umsatz (währungsbereinigt)	5,9 %	14,0 bis 22,0 %	Im mittleren bis oberen Bereich der Bandbreite
EBIT-Marge	2,4 %	7,0 bis 11,0 % ¹	Im mittleren bis oberen Bereich der Bandbreite
DVA	-32,7 Mio. EUR	110 bis 260 Mio. EUR	Bestätigt
Weitere Prognosegrößen:			
Bruttomarge	42,7 %	Deutlich über Vorjahr	Bestätigt
F&E-Aufwendungen	263,7 Mio. EUR	275 bis 290 Mio. EUR	Bestätigt
Zinsergebnis	-17,0 Mio. EUR	Anstieg des Zinsaufwands	Bestätigt
Days Working Capital (DWC) ²	109,4 Tage	Verbesserung	Bestätigt
Investitionsvolumen ³	78,7 Mio. EUR	125 bis 145 Mio. EUR	Bestätigt
Nettofinanzverbindlichkeiten	88,7 Mio. EUR	Anstieg	Bestätigt

¹ Auf Basis der Wechselkurse zu Jahresbeginn 2020

² Die Berechnungsmethodik dieser Kennzahl wurde zum Ende des Geschäftsjahrs 2019 angepasst. Der hier dargestellte Wert für 2019 beruht auf der modifizierten Methode.

³ Ohne Unternehmensakquisitionen und die Auswirkungen der Aktivierung von Nutzungsrechten nach IFRS 16

Aufgrund der dynamischen Umsatzentwicklung insbesondere im zweiten und dritten Quartal erwarten wir nun einen Umsatzanstieg, der für das Geschäftsjahr 2020 im mittleren bis oberen Bereich der prognostizierten Bandbreite liegt.

Unsere EBIT-Marge profitiert von dem starken Umsatzanstieg und dem deutlich steigenden Bruttoergebnis. Wir erwarten nun auch hier für das Geschäftsjahr 2020 einen Wert im mittleren bis oberen Bereich der Prognosebandbreite.

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir davon aus, dass das Umsatzvolumen und damit auch das Ergebnis im Geschäftsjahr 2021 unter dem Niveau von 2020 liegen wird. Dies hängt neben einer anhaltenden Nachfrage nach Produkten im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie auch von der allgemeinen wirtschaftlichen Erholung ab, die Einfluss auf viele Branchen und damit auf wichtige Teile unseres Geschäfts hat.

Eine konkrete Prognose für das Geschäftsjahr 2021 werden wir mit Vorlage der Geschäftszahlen für das Geschäftsjahr 2020 abgeben.

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Diese Aussagen basieren auf den gegenwärtigen Erwartungen, Vermutungen und Prognosen des Vorstands der Drägerwerk Verwaltungs AG sowie den derzeit verfügbaren Informationen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind nicht als Garantien der darin genannten zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren; sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, die in diesem Bericht getätigten zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Dieses Dokument ist eine Quartalsmitteilung gemäß § 51a der Börsenordnung für die Frankfurter Wertpapierbörse.

Lübeck, 28. Oktober 2020

Die persönlich haftende Gesellschafterin
Drägerwerk Verwaltungs AG,
vertreten durch ihren Vorstand

Stefan Dräger
Rainer Klug
Gert-Hartwig Lescow
Dr. Reiner Piske
Anton Schrofner

Weitere Finanzinformationen

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drittes Quartal 2020	Drittes Quartal 2019	Neun Monate 2020	Neun Monate 2019
Umsatzerlöse	862.548	662.869	2.290.948	1.898.801
Kosten der umgesetzten Leistungen	-446.480	-378.394	-1.203.748	-1.090.030
Bruttoergebnis vom Umsatz	416.068	284.476	1.087.200	808.771
Forschungs- und Entwicklungskosten	-68.242	-65.327	-208.744	-194.330
Marketing- und Vertriebskosten	-154.595	-157.274	-469.686	-459.712
Allgemeine Verwaltungskosten	-60.443	-50.168	-170.182	-151.239
Wertminderungsaufwendungen finanzieller Vermögenswerte und Vertragsvermögenswerte	-4.809	-854	-6.488	-3.253
Sonstige betriebliche Erträge	577	712	1.899	2.152
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-253	-329	-791	-1.299
	-287.765	-273.238	-853.992	-807.680
	128.303	11.237	233.208	1.090
Ergebnis aus der Nettoposition monetärer Posten	-918	-628	-1.679	-626
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	328	-	328	-
Ergebnis aus sonstigen Beteiligungen	-	-	3	-
Sonstiges Finanzergebnis	-1.037	-1.334	-3.541	-3.370
Finanzergebnis (ohne Zinsergebnis)	-1.627	-1.962	-4.889	-3.997
EBIT	126.676	9.275	228.319	-2.906
Zinsergebnis	-5.718	-4.653	-26.110	-13.546
Ergebnis vor Ertragsteuern	120.957	4.622	202.209	-16.452
Ertragsteuern	-39.504	-936	-67.043	5.546
Ergebnis nach Ertragsteuern	81.454	3.686	135.166	-10.906
Ergebnis nach Ertragsteuern	81.454	3.686	135.166	-10.906
Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	-60	-20	-128	236
Den Aktionären und Genussscheinhabern zuzurechnendes Ergebnis ¹	81.513	3.706	135.294	-11.142
Unverwässertes/verwässertes Ergebnis je Aktie bei Vollausschüttung²				
je Vorzugsaktie (in €)	3,34	0,22	5,58	-0,60
je Stammaktie (in €)	3,32	0,20	5,53	-0,65

¹ Die Genussscheininhaber sind nicht an einem negativen Ergebnis nach Ertragsteuern beteiligt.

² Der Dividendenvorteil der Vorzugsaktie von 0,06 EUR wird quartalsweise anteilig abgegrenzt.

GESAMTERGEBNISRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Neun Monate 2020	Neun Monate 2019
Ergebnis nach Ertragsteuern	135.166	-10.906
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	-30.486	-90.322
Latente Steuern auf Neubewertung von leistungsorientierten Pensionsplänen	9.334	28.409
Posten, die zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können		
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-26.723	11.993
Erfolgsneutrale Veränderung der Cashflow-Hedge-Rücklage	12.289	-6.762
Latente Steuern auf erfolgsneutrale Veränderung der Cashflow-Hedge-Rücklage	-3.863	1.977
Sonstiges Ergebnis (nach Steuern)	-39.450	-54.705
Gesamtergebnis	95.716	-65.611
davon Ergebnisanteil nicht beherrschender Anteilsinhaber	-556	232
davon den Aktionären und Genussscheinhabern zuzurechnender Ergebnisanteil ¹	96.271	-65.843

¹ Die Genussscheinhaber sind nicht an einem negativen Ergebnis nach Ertragsteuern beteiligt.

BILANZ DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	30. September 2020	31. Dezember 2019
Aktiva		
Immaterielle Vermögenswerte	331.669	333.985
Sachanlagen	434.071	416.520
Nutzungsrechte	103.472	109.734
Anteile an assoziierten Unternehmen	8.183	2.475
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.815	1.499
Langfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	21.018	15.501
Latente Steueransprüche	306.789	177.808
Langfristige sonstige Vermögenswerte	4.015	3.910
Langfristige Vermögenswerte	1.211.032	1.061.433
Vorräte	703.869	485.158
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte	717.526	710.696
Kurzfristige sonstige finanzielle Vermögenswerte	52.379	28.669
Liquide Mittel	212.702	196.314
Kurzfristige Ertragsteuererstattungsansprüche	41.511	29.436
Kurzfristige sonstige Vermögenswerte	87.803	59.204
Kurzfristige Vermögenswerte	1.815.789	1.509.478
Summe Aktiva	3.026.821	2.570.910

in Tsd. €	30. September 2020	31. Dezember 2019
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	48.026	45.466
Kapitalrücklage	307.035	234.028
Gewinnrücklagen inkl. Konzernergebnis	613.351	779.162
Genussscheinkapital	0	29.497
Sonstige Bestandteile des Eigenkapitals	-31.220	-13.350
Nicht beherrschende Anteile	857	1.556
Eigenkapital	938.048	1.076.359
Verpflichtungen aus Genussscheinen	0	25.988
Rückstellung für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	414.591	390.939
Langfristige sonstige Rückstellungen	59.522	59.388
Langfristige verzinsliche Darlehen und Bankverbindlichkeiten	45.452	118.569
Langfristige sonstige finanzielle Schulden	386.453	98.074
Langfristige Ertragsteuerschulden	19.194	19.267
Latente Steuerschulden	3.035	3.327
Langfristige sonstige Schulden	34.537	32.410
Langfristige Schulden	962.785	747.962
Kurzfristige sonstige Rückstellungen	230.168	215.120
Kurzfristige verzinsliche Darlehen und Bankverbindlichkeiten	97.582	51.009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	219.452	205.106
Kurzfristige sonstige finanzielle Schulden	228.859	70.660
Kurzfristige Ertragsteuerschulden	97.559	22.860
Kurzfristige sonstige Schulden	252.369	181.833
Kurzfristige Schulden	1.125.988	746.589
Summe Passiva	3.026.821	2.570.910

KAPITALFLUSSRECHNUNG DRÄGER-KONZERN

in Tsd. €	Drittes Quartal 2020	Drittes Quartal 2019	Neun Monate 2020	Neun Monate 2019
Betriebliche Tätigkeit				
Ergebnis nach Ertragsteuern	81.454	3.686	135.166	-10.906
+ Abschreibungen auf langfristige Vermögenswerte	30.058	30.506	90.779	90.359
+ Zinsergebnis	5.718	4.653	26.110	13.546
+/- Ertragsteuern	39.504	936	67.043	-5.546
+ Zunahme der Rückstellungen	22.072	26.469	11.874	7.864
+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	24.868	-2.803	50.597	-5.025
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von langfristigen Vermögenswerten	40	-51	-84	295
- Zunahme der Vorräte	-70.412	-30.631	-245.496	-92.105
- Zunahme der Mietgeräte	-2.961	-3.310	-8.227	-9.117
+/- Abnahme/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-52.443	-11.109	-41.984	105.003
+/- Abnahme/Zunahme der sonstigen Aktiva	789	9.700	-39.879	-12.063
+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-19.339	24.372	17.976	-8.040
+ Zunahme der sonstigen Passiva	19.774	4.742	83.980	23.250
+ Erhaltene Dividenden	328	-	331	-
- Auszahlungen für Ertragsteuern	-15.176	-8.393	-31.796	-11.999
- Auszahlungen für Zinsen	-4.848	-3.134	-24.104	-9.689
+ Einzahlungen aus Zinsen	396	510	1.421	1.618
Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit	59.823	46.142	93.707	77.444
Investitionstätigkeit				
- Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-1.253	-1.956	-4.158	-4.739
+ Einzahlungen aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten	63	0	63	0
- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-33.876	-12.701	-71.464	-40.413
+ Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	1	273	650	1.853
- Auszahlungen für Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-785	-2.097	-10.037	-2.110
+ Einzahlungen aus Abgängen von langfristigen finanziellen Vermögenswerten	0	812	36	932
- Auszahlungen aus der Akquisition von Tochtergesellschaften	-	-	-	-500
+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Tochtergesellschaften	-	-	549	-
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-35.850	-15.669	-84.361	-44.976
Finanzierungstätigkeit				
- Ausschüttung Dividenden (einschließlich Ausschüttung auf Genussscheine)	-5.196	-	-5.196	-4.001
+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Darlehen	3.311	1.862	7.442	8.687
- Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-4.075	-5.861	-17.539	-12.712
+/- Saldo aus anderen Bankverbindlichkeiten	602	-10.588	-12.946	-24.467
- Tilgung von Leasingverbindlichkeiten	-10.090	-9.601	-29.263	-25.291
+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	-	-	75.217	-
- An nicht beherrschende Anteilinhaber ausgeschütteter Gewinn	-	-332	-140	-332
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-15.448	-24.519	17.576	-58.115
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes in der Berichtsperiode	8.525	5.954	26.921	-25.647
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen der liquiden Mittel	-4.479	560	-10.534	2.805
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode	208.656	150.204	196.314	179.561
Finanzmittelbestand am Berichtstag	212.702	156.718	212.702	156.718

ENTWICKLUNG DER SEGMENTE

		Medizintechnik		Sicherheitstechnik		Konzern	
		Neun Monate 2020	Neun Monate 2019	Neun Monate 2020	Neun Monate 2019	Neun Monate 2020	Neun Monate 2019
Auftragseingang von konzernexternen Dritten	Mio. €	2.039,8	1.244,6	999,4	771,4	3.039,2	2.016,1
Europa	Mio. €	1.171,5	625,2	677,2	471,5	1.848,7	1.096,7
davon Deutschland	Mio. €	596,4	267,3	229,6	182,7	826,0	450,0
Amerika	Mio. €	357,9	256,5	151,6	132,0	509,5	388,6
Afrika, Asien und Australien	Mio. €	510,4	362,9	170,6	167,9	681,0	530,8
Umsatzerlöse mit konzernexternen Dritten	Mio. €	1.531,5	1.168,9	759,4	729,9	2.290,9	1.898,8
Europa	Mio. €	842,2	587,8	493,3	439,7	1.335,6	1.027,5
davon Deutschland	Mio. €	359,8	255,3	187,8	162,9	547,7	418,2
Amerika	Mio. €	294,5	251,6	120,8	129,6	415,3	381,2
Afrika, Asien und Australien	Mio. €	394,8	329,5	145,2	160,6	540,1	490,1
EBITDA ¹	Mio. €	239,3	15,5	79,8	71,9	319,1	87,5
planmäßige Abschreibungen	Mio. €	-45,9	-48,2	-44,9	-42,1	-90,8	-90,4
EBIT ²	Mio. €	193,4	-32,7	34,9	29,8	228,3	-2,9
Investiertes Kapital (Capital Employed) ^{3,4,5}	Mio. €	943,0	850,8	582,8	581,0	1.525,8	1.431,7
EBIT ² /Umsatz	%	12,6	-2,8	4,6	4,1	10,0	-0,2
EBIT ^{2,6,7} /Capital Employed ^{3,4,5} (ROCE)	%	25,4	3,6	10,0	12,1	19,5	7,0
DVA ^{6,7,8}	Mio. €	179,8	-27,4	17,9	30,6	197,7	3,2

¹ EBITDA = Ergebnis vor Zinssaldo, Steuern vom Einkommen und Abschreibungen

² EBIT = Ergebnis vor Zinssaldo und Steuern vom Einkommen

³ Capital Employed = Bilanzsumme abzüglich aktive latente Steuern, Wertpapiere, liquide Mittel, unverzinsliche Passiva und sonstige nicht-operative Posten

⁴ Wert per Stichtag

⁵ Aufgrund der Neudefinition des Capital Employed im Dezember 2019 wurden die Vorjahreswerte angepasst.

⁶ Die Erstanwendung des IFRS 16 im Geschäftsjahr 2019 hat Auswirkungen auf diese Kennzahl, daher ist die Vergleichbarkeit eingeschränkt.

⁷ Wert der letzten zwölf Monate

⁸ Dräger Value Added = EBIT abzüglich ›Cost of Capital‹ des durchschnittlich investierten Kapitals

FINANZKALENDER

Bilanzpressekonferenz	4. März 2021
Analystenkonferenz	4. März 2021
Bericht zum 31. März 2021, Telefonkonferenz	29. April 2021
Hauptversammlung, Lübeck	7. Mai 2021
Bericht zum 30. Juni 2021, Telefonkonferenz	29. Juli 2021
Bericht zum 30. September 2021, Telefonkonferenz	28. Oktober 2021

Drägerwerk AG & Co. KGaA

Moislinger Allee 53 – 55

23558 Lübeck

www.draeger.com

Communications

Tel. + 49 451 882-3202

Fax + 49 451 882-3944

Investor Relations

Tel. + 49 451 882-2685

Fax + 49 451 882-3296